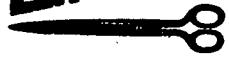


ZEITUNGS-LUPE



ZEITUNGS-LUPE a. a. b. h.
ZÜRICH 2, Spülengasse 11
Telephon 27 99 12 und 27 18 77

VOELKSRECHT, ZÜRICH

Aus:

- 8. JUL. 1945

vom:

Der „Fall Husmann“ Zingerberg
endet mit einem komischen Nachspiel. Der Verlagstreiber der Herren Husmann und Weibel veranlaßte die, ihren romantischen Schauerroman über die Reise der oberitalienischen, Spuktriebe nicht nur der „Weltwoche“, sondern auch der „Schweizer Illustrierten“ anzubieten. Diese gaben anfangs darauf ein. Sie ließ Husmann tagelang einer Angestellten des Verlages im Tessin den Ablauf der Verhandlungen diktieren, so könnte Photoreporter aus, um möglichst viel Bildmaterial dazu zu erhalten. Es sollte eine große Reportage in der „Schweizer Illustrierten“ erscheinen. Die Nummer der „Schweizer Illustrierten“ war kurz zuvor fertig gedruckt. Im letzten Moment erhielt die Verlagsleitung einen Brief aus Bern und Kenntnis davon, daß die „Weltwoche“ den Bericht ebenfalls bringe. Daraufhin wurde die ganze „Schweizer Illustrierte“ eingestampft. Frage: Wer begabt die 10 Tonnen (!) Papier dem Zinger-Verlag? Herr Husmann oder Herr Weibel oder die Amerikaner? Vielleicht gibt die Verlagsleitung darüber der Deutschen Zeitung Auskunft? auch wegen der Bepackungserklärung!

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES/METHODS/EXEMPTION 3828
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007

(Handwritten marks: a large 'L' and a small 'D' are written near the bottom right corner of the page.)